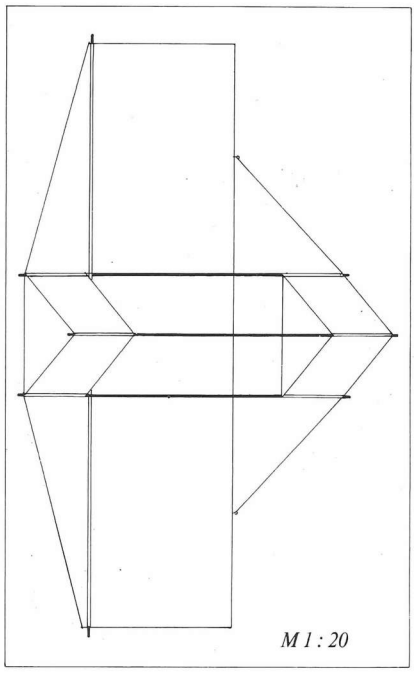
Der Plano



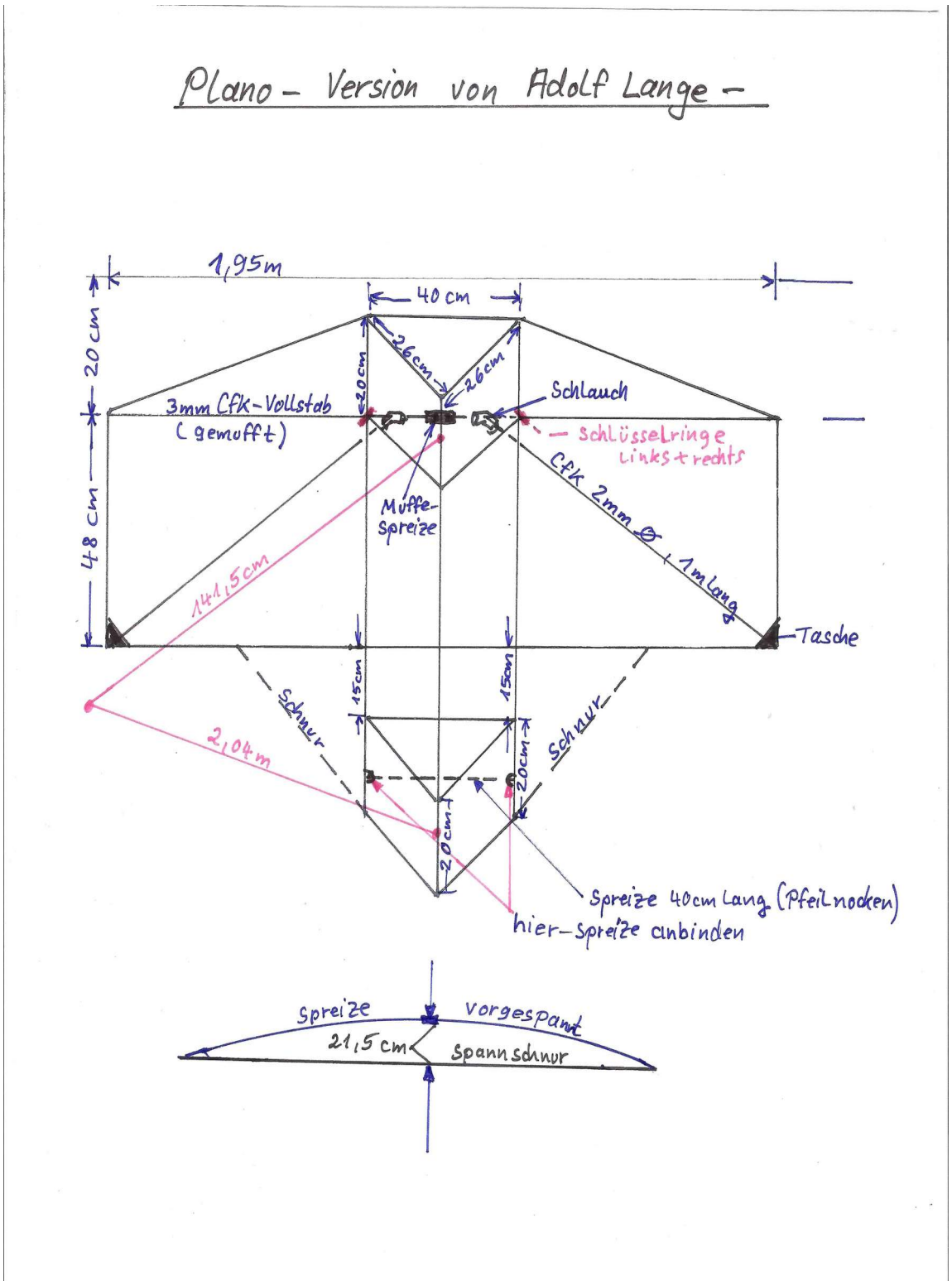
Der Plano ist ebenfalls ein beweglicher Zellendrachen. Er schließt zwei klassische Zellen in V-Form (wie die des dreifachen Conyne) ein, die auf der oberen Ebene des Gerüstes an den beiden Holmen befestigt werden. Der dritte untere Holm bildet den Grat von zwei beweglichen Zellen.
Auch hier versteift ein großer Arm den Hauptteil der Tragflügel. Ein kleiner Arm hält den Abstand zwischen den beiden Holmen, daß diese vollkommen parallel bleiben.
Die Gesamtspannweite beträgt 1,95 m. Dieses Maß ergibt sich aus der Länge der beiden Elemente des großen Arms und ist das größte Maß des Plano. Die Holme sind 1m lang. Sie werden vorzugsweise aus Pappelholz geschnitten. Die beiden kleinen Querstäbchen sind aus Nußbaum. Das Stäbchen des hinteren Flügels wird in einer Schlinge befestigt.
Die Tragflügel bestehen aus synthetischem Material, und zwar aus mehreren Teilen, die strahlenförmig um einen großen Kreis angeordnet sind. Alle diese Teile sind aneinandergenäht.
Die Befestigung der Tragflügel auf dem Gerüst ist klassisch. Die Befestigung erfolgt durch klappbare Streifen an den Außenseiten des großen Arms (s. Abb. 2, Seite 42).
Die Steuerleine des Plano ist aus vier Teilen zusammengesetzt, die von jeder Zelle und den beiden Außenseiten der Tragflügel ausgehen.
Der Plano hat die Eigenschaften eines großen Vogeldrachens. Er paßt sich besonders schwachen und mäßigen Winden an.

Adolf Lange: Drachen steigen lassen ist gut für die Seele

Text aus den Südkurier 23. September 2018,

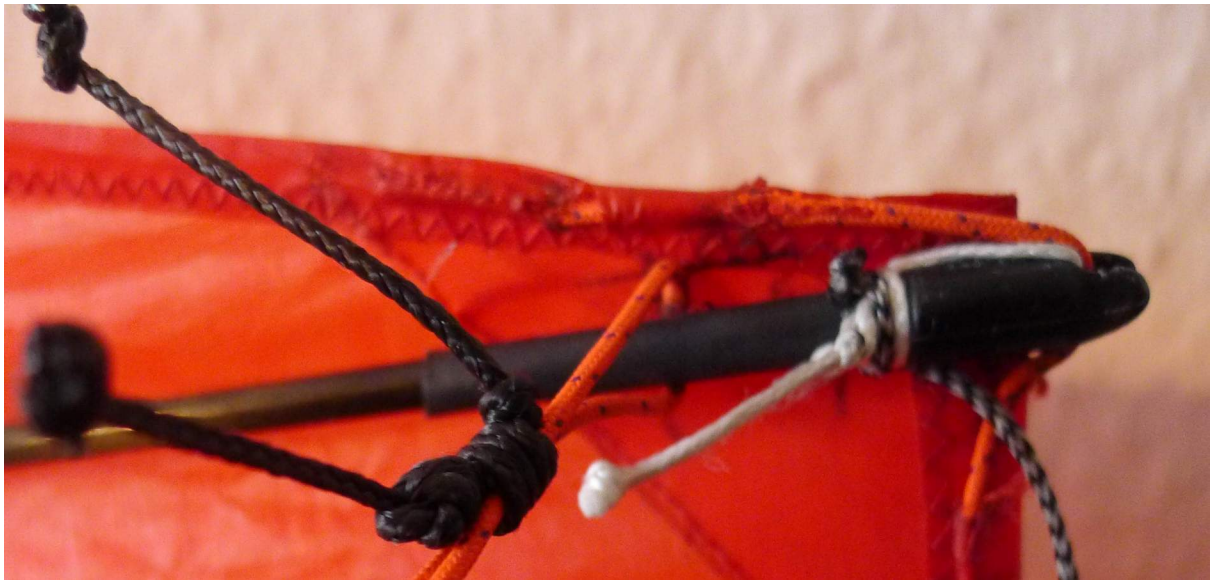
Adolf Lange aus Litzelstetten war schon als Kind fasziniert, Drachen steigen zu lassen. Das hat sich bis heute nicht geändert. "Das Spiel mit dem Wind fasziniert mich", sagt er. "Es ist gut für die Seele; man kann sie dabei im Wind baumeln lassen." Aber das ist es nicht alleine, denn auch er baut längst seine eigenen Drachenkreationen und verfügt über ein Sortiment von etwa 30 Drachen. "Einige habe ich aber wieder verschenkt", schmunzelt er, denn sonst würde sein Fundus aus den Nähten platzen. Doch damit nicht genug: Auch sämtliche Winden fertigt er selbst. "Schaltbare Planetengetriebe, wie man sie von Fahrrädern kennt", skizziert Lange. Mit diesen speziellen Winden, die zudem mit Bremsen ausgestattet sind, kann man die Schnur schnell oder langsam einholen. Und noch etwas: "Nebenher kann man Mundharmonika oder Gitarre spielen", so Lange, der spontan in die Tasche greift und auf der Harmonika ein Ständchen spielt. "Ich kann keine einzige Note. Alles habe ich da drin." Dabei zeigt er auf sein Herz. |

Bild: Scherrer, Aurelia



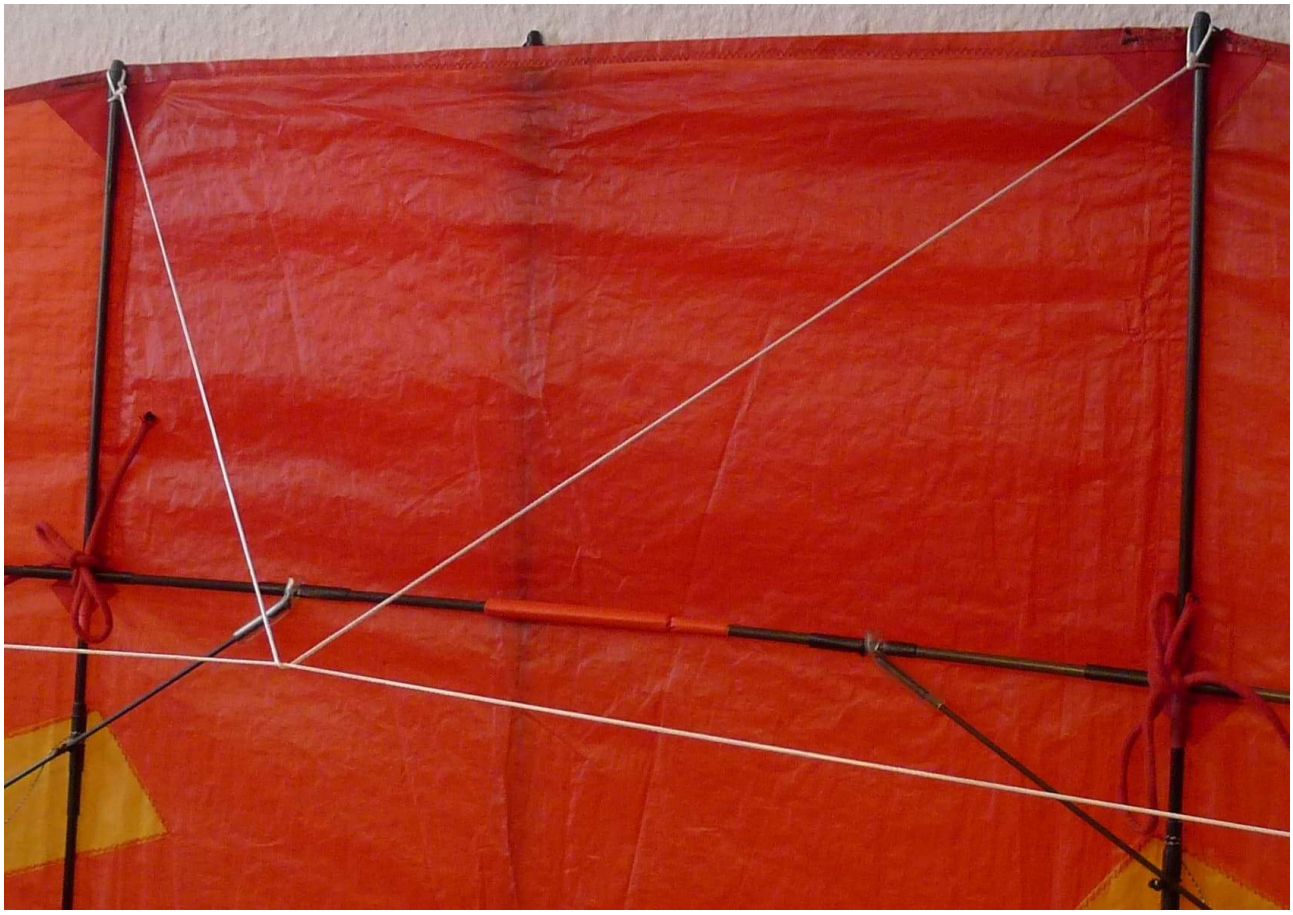
Adolfs Veränderungen, die er gegenüber dem Plan aus dem Buch gemacht hat, sind sehr berechtigt, da der Plano aus dem Buch nicht richtig fliegt (laut Adolf). Ansonsten meinte er schmunzelt, daß sein Plano ein hervorragender Thermikflieger ist, er hat ihn auf der Insel Reichenau schon mal ca. 500m oben in der Thermik gehabt, quasi senkrecht über ihm.

Takeling zum auf-und zuschieben

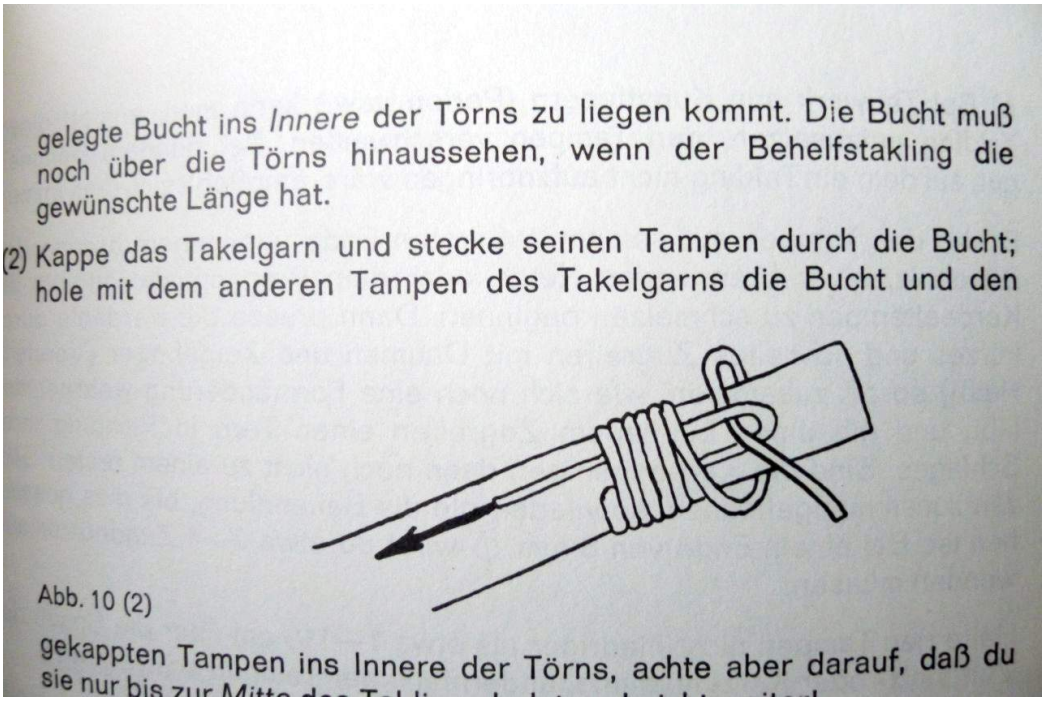


Takeling aufgeschoben

flexible Sicherung gegen Umklappen



kleine Knotenkunde

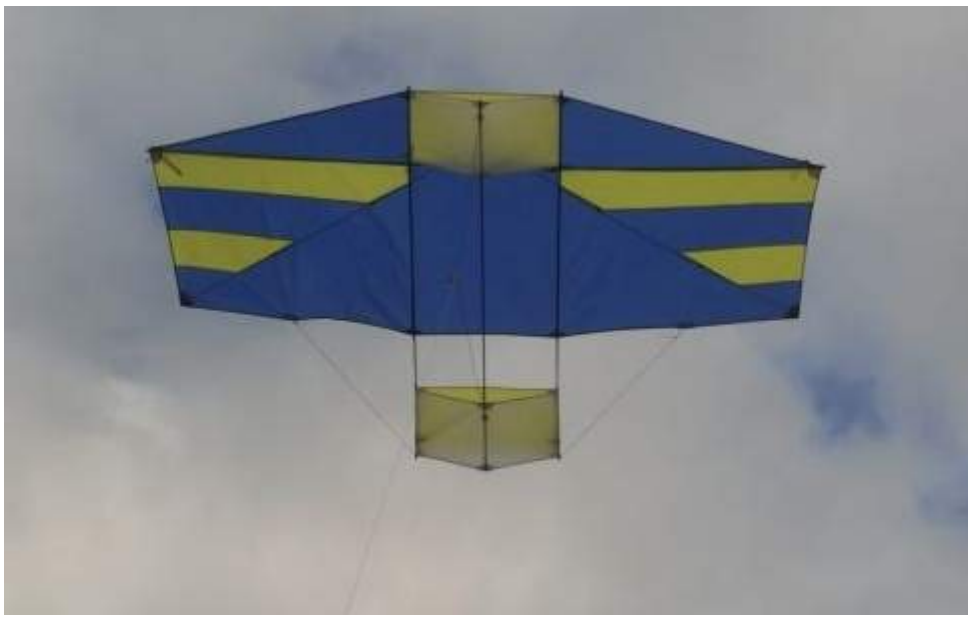


gelegte Bucht ins *Innere* der Törns zu liegen kommt. Die Bucht muß noch über die Törns hinaussehen, wenn der Behelfstakling die gewünschte Länge hat.

(2) Kappe das Takelgarn und stecke seinen Tampen durch die Bucht; hole mit dem anderen Tampen des Takelgarns die Bucht und den

Abb. 10 (2)

gekappten Tampen ins Innere der Törns, achte aber darauf, daß du sie nur bis zur *Mitte*

eine 4 m Version von Adolf Lange

gebaut von Horst